

## INFO KinoKultur e. V. Bad Soden

15. Januar 2024

Liebe Mitglieder,

Wir hoffen, Sie hatten alle einen gesunden und harmonischen Start ins neue Jahr und wir wünschen Ihnen und uns viele inspirierende Kino-Erlebnisse in 2024!

Schon am **Dienstag, 16. Januar** gibt es einen besonderen Abend in der Stummfilm-Reihe mit Live-Musik. Präsentiert wird der Film „**Der letzte Mann**“ von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1924, musikalisch begleitet durch das „Gramm Art Projekt“ mit Thomas Bugert, Kontrabass und Julian Gramm, Gitarre.

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2926045914>

Und am **Sonntag, 21. Januar, 20.00** Uhr folgt in der Reihe „Dokumentarfilm des Monats“ die unglaubliche Geschichte von „**Anima – Die Kleider meines Vaters**“.

In ihrem Film erzählt Uli Decker die Geschichte eines über Jahrzehnte gehüteten Familiengeheimnisses. Was die Mutter nach vielen Ehejahren entdeckte und aus Liebe zu ihrem Mann weiterhin geheim hielt, erfuhren die beiden erwachsenen Töchter erst am Sterbebett des Vaters. Eine von ihnen, die Filmemacherin, beginnt, sich mit dieser Geschichte zu beschäftigen und deren Einfluss auch auf das eigene Leben zu hinterfragen.

Aufgewachsen ist der Vater im tiefsten Bayern wie auch später die Regisseurin in den achtziger Jahren in Murnau, einem malerischen Ort im Alpenvorland - imposante Kulisse, konservatives Weltbild, vom Katholizismus geprägt. Die vierköpfige Familie Decker, Vater, Mutter, zwei Töchter lebt in einer unscheinbaren Doppelhaushälfte, passt gut hinein ins vorherrschende Umfeld. Die Regisseurin empfand dieses Leben jedoch auch als erdrückend. Der Vater schien manchmal an Depressionen zu leiden, sich hinter einer Fassade der Normalität schützend. Die Tochter hatte als Kind mehr Lust auf Abenteuer als auf Mädchenmode. Schon früh rebellierte sie gegen die gesellschaftliche und familiäre Enge. „Es gab so eine Leere an Bildern zu positiver Weiblichkeit. Ich hatte keine Vorbilder, nur Fantasie“ sagt sie rückblickend in einem Gespräch. Sie liebt ihren Vater, der sich oft zurückgezogen verhält. Als er nach einem Unfall mit 63 stirbt, erwähnt die Mutter erstmals das Geheimnis der Familie.

Uli Decker spricht mit Freunden ihrer Familie, mit Nachbarn und Angehörigen, zeigt auf diese Weise das Umfeld ihres Vaters, sie arbeitet fantasievoll mit privaten Fotos, mit collagierten, gezeichneten und animierten Szenen „und macht so deutlich, dass das Private eben nicht nur privat, sondern zu einem wichtigen Teil auch öffentlich ist“ (epd-film.de/filmkritiken).

„Anima – die Kleider meines Vaters“ hatte beim Max-Ophüls-Filmfestival 2022 Premiere und gewann den Publikumspreis und den Jury-Preis für den besten Dokumentarfilm. Seitdem lief der Film auf zahlreichen Festivals, erhielt Auszeichnungen wie u. a. den Bayerischen Filmpreis und wurde in ausgewählten Arthouse Kinos gezeigt. Eine berührende Familiengeschichte, inmitten aller Tragik mit Humor und Leichtigkeit erzählt, ein von liebevollen Erinnerungen geprägter, zu Herzen gehender Dokumentarfilm:

**Anima - die Kleider meines Vaters** als Dokumentarfilm des Monats **im Arthouse-Kino Casablanca am Sonntag, 21. Januar um 20 Uhr**

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2556257323>

#### Empfehlungen für Filmliebhaber von Originalfassungen im Januar

Cinema italiano am Montag, 22. 01.2024, 20.00 Uhr: IL COLPO DEL CAN II (OmU)

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2309137146>

Cinespanol am Mittwoch, 24. Januar, 20.00 Uhr: AS BESTAS (OmU)

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2871962290>

Und weitere Filmtipps wie immer im Programmüberblick unter

<https://www.casablanca-badsoden.de/filme>

Mit freundlichen Grüßen



Margrit Schreiber-Brunner

---

KinoKultur Bad Soden e.V.

**E-Mail:** [kontakt@kinoverein-badsoden.de](mailto:kontakt@kinoverein-badsoden.de) / [margrit.schreiber@t-online.de](mailto:margrit.schreiber@t-online.de)

**Web:** [www.kinoverein-badsoden.de](http://www.kinoverein-badsoden.de) / [www.casablanca-badsoden.de](http://www.casablanca-badsoden.de)